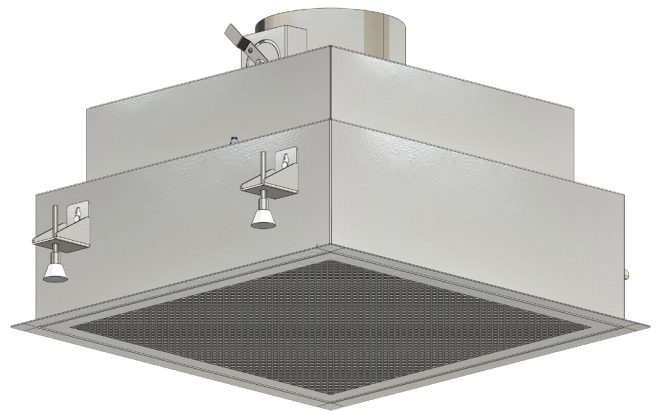
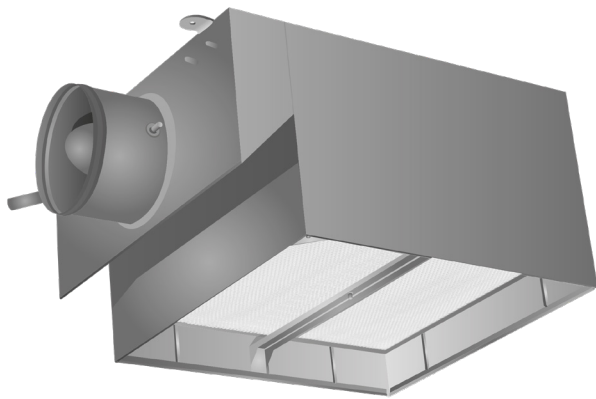


HEPA-FILTERBOX

HEPA-Filterbox (Schwebstofffilter-Deckenluftdurchlass), kurz HFB: Die zentralen Anforderungen der Reinraumtechnik – besonders in pharmazeutischen Anwendungen – sind die Luftaufbereitung und damit die Luftqualität. Die Luft wird in der Regel über den im Gehäuse eingebauten HEPA-Filter verteilt. Deshalb sind die Auswahl des HEPA-Filters und sein leckfreier Einbau in das Gehäuse von großer Bedeutung. Die HEPA-Filterbox besteht aus drei Hauptteilen: Gehäuse, Filter und Diffusor. Der Kanalanschluss für den Lufteintritt liegt oben oder seitlich. Die Filter werden je nach Reinraumklasse von H13 bis U17 gewählt. Je nach Dichtungsart des HEPA-Filters gibt es drei Ausführungen der Dichtfläche: mit Prüfrille, als ebene Fläche und als Schneide.



Einsatzbereiche

HEPA-Filterboxen werden in vielen Branchen eingesetzt: in der Pharma-, Elektronik-, Optik-, Lebensmittel- und Chemieindustrie. In Krankenhäusern sind sie unverzichtbar für sterile Umgebungen in Operationssälen, Nebenräumen, Intensivstationen, Isolierbereichen und weiteren Reinzonen. Auch Labore profitieren deutlich: In Reinzonen und Arbeitsbereichen sichern HEPA-Filterboxen eine kontrollierte, partikelfreie Umgebung.



LIFE SCIENCES



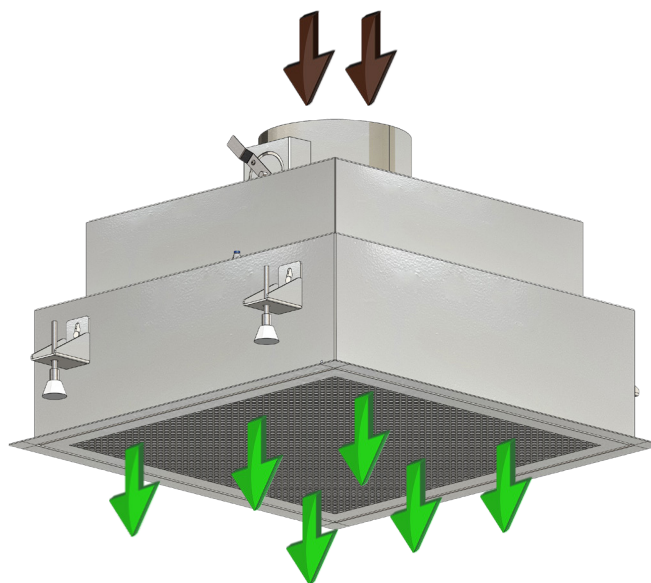
GESUNDHEITSWESEN



LEBENSMITTEL

HEPA-FILTERBOX

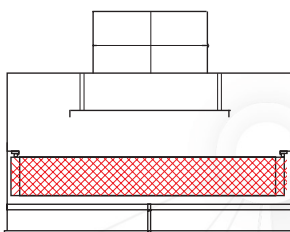
HEPA-Filterboxen werden für Reinraumanwendungen in unterschiedliche abgehängte Decken eingehängt oder eingelegt (begehbare Paneele, Clip-in-Decken, Putzdecken usw.). Achten Sie dabei auf die Dichtheit zwischen HEPA-Filterbox und Deckenausführung. HEPA-Filter und Diffusor werden in die HEPA-Filterbox eingebaut. Die Stutzen für Leckprüfung und Druckdifferenz des Filters sind von der Raumseite zugänglich. Für die Montage werden außerdem Verbindungsteile wie Federn, Klammern, Muttern und Schrauben verwendet.



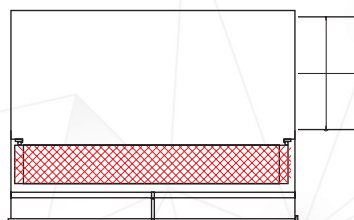
Einlassvarianten

Der Kanalanschluss unserer HEPA-Filterboxen ist als Einlass oben, Einlass seitlich oder Z-Einlass (niedrige Deckenhöhe) ausführbar. Je nach verfügbarem Deckenraum und Anordnung der Geräte im Technikbereich kann die Luft aus der gewünschten Richtung zugeführt werden. Auf Wunsch sind die Anschlüsse außerdem quadratisch oder rechteckig ausführbar.

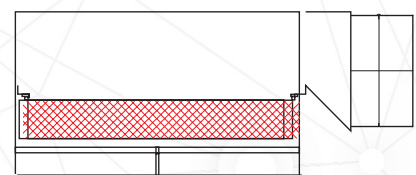
Einlass oben



Einlass seitlich



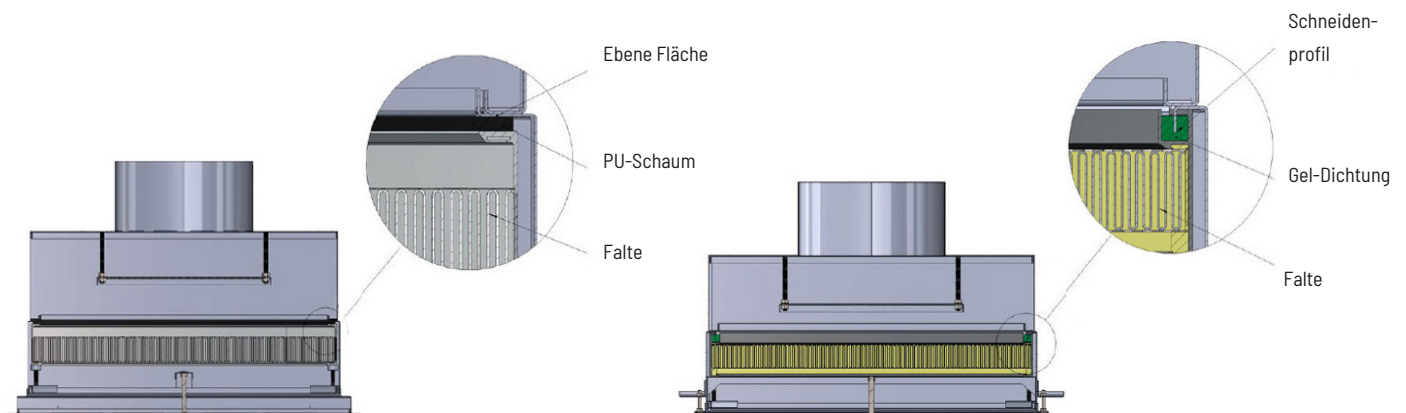
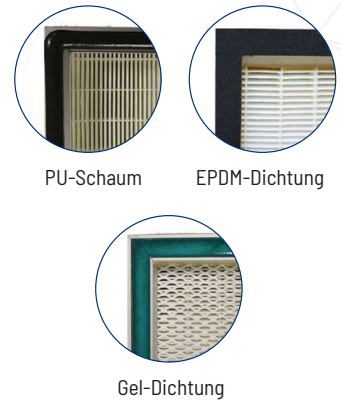
Z-Einlass



HEPA-FILTERBOX

Filterdichtung

Für HEPA-Filter werden je nach Anwendung und Dichtfläche des Gehäuses drei Dichtungsarten eingesetzt: PU-Schaum, Gel und EPDM. Sie sorgen für Luftdichtheit zwischen HEPA-Filter und HEPA-Filterbox. Die richtige Wahl der Dichtungsart ist entscheidend für einen dichten Sitz und verhindert Leckagen an der Schnittstelle zwischen Filter und Gehäuse. Nur so lassen sich die Prüfungen bei der Inbetriebnahme zügig und ohne Leckage durchführen. Die passende Dichtung sichert den Dichtsitz und erhöht Leistung und Zuverlässigkeit des Filtersystems, weil Filter und Gehäuse optimal zusammenpassen.

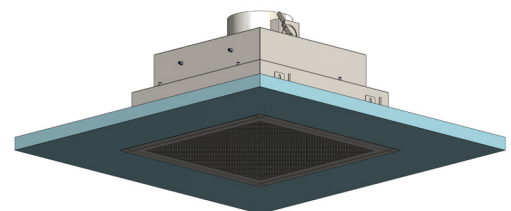


Diffusoren

Die Zuluft strömt durch den Diffusor und wird im Raum verteilt. Je nach Diffusormodell erfolgt die Luftverteilung turbulent oder homogen; gängig sind perforierte Diffusoren und Dralldiffusoren. Die Befestigung erfolgt je nach Kundenwunsch an den vier Ecken oder mittig mit Schrauben oder über zwei Haltestifte an einer Seite und zwei Haltemagnete an der anderen.

Perforierter Diffusor

Der perforierte Diffusor verteilt die aufbereitete Luft homogen im Raum.



Dralldiffusor

Der Dralldiffusor verteilt die aufbereitete Luft über den Dralleffekt.

